

Zuerst sollten Sie nur auf die Farbe schauen:
Ist das Gehäuse gelb, pink oder braun?



Dies ist manchmal nicht einfach, da die Farben variieren können und verlassene Gehäuse oft verwittert sind. Die Farbe wird durch das „Periostracum“ leicht verändert. Das Periostracum ist die hornartige äussere Schutzschicht des Gehäuses. Verlassene Gehäuse verlieren diese Schutzschicht, auch bei sehr alten bewohnten Gehäusen kann man dies gelegentlich beobachten. Das Periostracum fällt dann ab wie eine Pelle. Bei Schnecken, die in Dünen leben, ist dies besonders häufig der Fall – sie werden buchstäblich „sandgestrahlt“.



Wenn das Gehäuse trotz Periostracum weiss wirkt, zählen Sie dies bitte als „gelb“. Wenn Sie ein Gehäuse ohne Periostracum gefunden haben, befeuchten Sie es ein wenig. Dann wird die Farbe deutlicher. Können Sie dann noch immer keine Farbe erkennen, berücksichtigen Sie das Gehäuse bitte nicht, es ist zu sehr verwittert.

Pink und braun unterscheiden

Die Unterscheidung zwischen pink und braun ist manchmal nicht einfach. „Pink“ scheint in manchen Fällen eine Fehlbezeichnung zu sein, insbesondere bei gebänderten Gehäusen, da die Intensität der Farbe stark variieren kann.



Braune Gehäuse können dunkel oder blass sein. Bei Dunklen werden Sie keine Probleme bei der Bestimmung haben.



Wenn braune Gehäuse ihre Schutzhaut verlieren, haben sie eine lila-farbene Tönung, Pinke hingegen haben immer noch eine pinke Farbe, wenn auch sehr blass.

Pinke und braune Gehäuse haben manchmal eine gelb Spitze. Schauen Sie daher lieber die untere Hälfte des Gehäuses an. Die Farbe ist bei gebänderten Gehäusen oft sehr matt. Bitte entscheiden Sie sich nur dann für „braun“, wenn Sie sich sicher sind. Aus verschiedenen Gründen werden wir jedoch letztendlich nur „gelb“ oder „nicht-gelb“ für die Auswertung unterscheiden.

Matt-braune, ungebänderte Gehäuse sind bei *Cepaea hortensis* recht häufig. Wenn Sie diese Art anschauen, fällt Ihnen die Unterscheidung zwischen braun und pink wahrscheinlich relativ einfach.

Gelbe Gehäuse

Im Allgemeinen ist die Unterscheidung zwischen gelb und nicht-gelb einfach. Meist gibt die Unterseite einen sicheren Hinweis.



Als nächstes betrachten Sie bitte die Zahl und Position der Bänder. Sortieren Sie die Schnecken für jede Farbe getrennt in die Kategorien ungebändert, ein-bänderig und mehr-bänderig.



Ungebänderte Gehäuse

Ein Gehäuse ist ungebändert, wenn absolut keine Spuren von Bändern zu sehen sind. In manchen Fällen sind die Bänder transparent, aber sichtbar (Albino-Bänder). Erfassen Sie solche Gehäuse bitte als gebändert.



Gelegentlich sind die Bänder sehr reduziert und bestehen nur aus ein paar Klecksen nahe der Mündung. Schauen Sie dort sorgfältig nach. Gehäuse mit Spuren von Bändern zählen als gebändert. Schauen Sie sich die Bilder der mehr-bänderigen Gehäuse an.

Bitte beachten Sie: An manchen Orten (Dünen!) finden Sie ungebänderte Gehäuse mit einer Spur lila hinter der Mündung, die jedoch kein Band bildet. Solche Häuser zählen normalerweise als ungebändert.

Ein-bänderige Gehäuse

Ein Gehäuse ist ein-bänderig, wenn ein einzelnes Band das Gehäuse in der Mitte umläuft. Manchmal ist das Band etwas verschmiert oder es wird zur Mündung hin breiter. Solange jedoch nur ein Band zu sehen ist, erfassen Sie dieses Gehäuse als ein-bänderig.



Manchmal sieht man oberhalb und unterhalb des breiten Mittelbandes feine Spuren weiterer Bänder (Satelliten-Bänder). Erfassen Sie auch solche Gehäuse als ein-bänderig.

Bitte beachten Sie: Ein-bänderige Gehäuse sind bei *Cepaea hortensis* sehr selten. Wenn Sie eine weiss-mündige *Cepaea* mit nur einem Band finden, kontrollieren Sie die Merkmale bitte mit besonderer Sorgfalt.

Mehr-bänderige Gehäuse

Ein Gehäuse ist mehr-bänderig, wenn es mehr als ein Band hat oder wenn nur ein Band am oberen oder am unteren Ende des Umlaufes zu sehen ist. Gehäuse mit nur einem einzelnen Band, das nicht in der Mitte verläuft, sind sehr selten.

Die Bänder können verschmolzen sein und wie ein dickes Band wirken oder die Bänder sind durch verschmierte Bereiche verbunden, ganz so, als ob die Farbdrüse ein Leck gehabt hätte. Häufig fehlt ein Band oder sogar mehrere, oder ein Band ist viel blasser als andere Bänder. Bitte beachten Sie, dass in seltenen Fällen Bänder nicht pigmentiert sind (die oben erwähnten „Albino-Bänder“).



Bitte beachten Sie: Das Grundmuster der Kategorie „Mehrere Bänder“ zeigt fünf Bänder. Sehr selten findet man gespaltene Bänder. Da es hier eine grosse Vielfalt an Varianten gibt und die genetische Basis hierfür nicht hinreichend bekannt ist, haben wir uns entschlossen, diese Formen in der Kategorie „Mehrere Bänder“ zusammen zu fassen.